



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2012 _____ *Nr. 142*

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

In den 40 Tagen der Fastenzeit können wir manchen Ballast loswerden oder Gewohnheiten ändern. Dazu ein Tipp aus dem Buch von P. Anselm Grün, „Fasten, der Weg nach innen“:

„Unser Leib gleicht oft einer Markthalle. Da gibt es lärmende Händler und schreiende Geldwechsler. Diese stehen für den inneren Lärm unserer Gedanken. Dann gibt es die Rinder, Schafe und Tauben. Rinder sind ein Bild für das Triebhafte in uns, die Schafe für das Oberflächliche, die Tauben für hin- und herflatternde Gedanken.“

– Die Fastenzeit will anleiten, unser inneres Haus zu reinigen. Dazu kann hilfreich sein, unser äußeres Haus von allerlei Gerümpel und überflüssigem Ballast zu befreien.“

In der vorösterlichen Bußzeit sind wir eingeladen, einen autofreien oder auch fleischfreien Tag pro Woche einzuplanen, Fernseh- oder Internetfasten zu üben, besinnlich den Tag zu beginnen u.v.m. – Ich wünsche allen eine fruchtbare Fastenzeit!

Euer

18. März: Pfarrgemeinderatswahl!



Die Wahlkommission hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung.

„Gut, dass es die Pfarre gibt“ – dieses Motto begleitet die PGR-Wahl, die am 18. März durchgeführt wird.

Tatsächlich ist die Sattledter Pfarre für viele Lebensraum, Drehscheibe, Ausgangspunkt und Anlaufstelle. Was viele helfende Hände, engagierte Köpfe und erfüllte Herzen hier miteinander erschaffen, kommt allen Pfarrmitgliedern zugute und macht eine lebendige Pfarre aus. Dass es in Sattledt genug Kandidaten gibt, zeigt, dass es in unserer Pfarre nicht an Engagement mangelt.

Nun liegt es an uns allen, durch die Teilnahme an der Wahl die Arbeit dieser Menschen wertzuschätzen und dem neuen Pfarrgemeinderat das Signal zu vermitteln: Wir sind froh, dass ihr wichtige Aufgaben in der Pfarre übernehmt, euch den Problemen in den verschiedenen Bereichen stellt und uns eine Plattform bereitet, auf die wir uns verlassen können. – Gut, dass es die Sattledter Pfarre gibt!

Maggy Steinöcker

Beachten Sie bitte die Stimmzettel, die dieser Ausgabe beiliegen!



Pfarrkalender

2. Fastensonntag, 4.3. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit
Sammlung zum Familienfasttag,
anschl. Fastensuppe der KFB

Donnerstag, 8.3.

19.30 Uhr: Impulse zur Fastenzeit
mit P. Arno im Pfarrsaal

3. Fastensonntag, 11.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Firmvorstellgottesdienst

4. Fastensonntag, 18.3. Pfarrgemeinderatswahl

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
mit rhythmischer Gestaltung

Donnerstag, 22.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
19.30 Uhr: Impulse zur Fastenzeit
mit P. Bernhard im Pfarrsaal

Samstag, 24.3.

19.00 Uhr: Bußfeier

5. Fastensonntag, 25.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz i. d. Kapelle
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
anschl. Verkauf v. Palmbuschen

Freitag, 30.3.

7.45 Uhr: Ostergottesdienst VS
9.00 Uhr: Ostergottesdienst HS
19.30 Uhr: Bußfeier für Eltern
und Paten der Firmlinge und
Erstkommunionkinder

Samstag, 31.3.

14.00 Uhr: Jungschar- und
Ministrantenkreuzweg
20.00 Uhr: Kirchenkonzert der
Marktmusikkapelle

Palmsonntag, 1.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung am
Gemeindeplatz,
anschl. Prozession zur Kirche

Gründonnerstag, 5.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 6.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 7.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier
der Kinder im Pfarrsaal
20.30 Uhr: Osternacht mit Lichtfeier,
Speisensegnung, Sammlung für
die Kirchenheizung

Ostersonntag, 8.4.

9.00 Uhr: Hochamt mit Speisen-
segnung und Sammlung
für die Kirchenheizung

Ostermontag, 9.4.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier
19.30 Uhr: Theaterpremiere
im Pfarrsaal

Samstag, 14.4.

19.30 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Sonntag, 15.4.

9.00 Uhr: Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder
14.00 Uhr: Theater im Pfarrsaal
20.00 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Freitag, 20.4.

19.30 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Samstag, 21.4.

19.30 Uhr: Theater im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat:
Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch, 25.4.

20.00 Uhr: Elternabend für die
Erstkommunion im Pfarrsaal

Freitag, 27.4.

13.00 Uhr: Pflanzentauschbörse
am Sparparkplatz

Samstag, 28.4.

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Sonntag, 1.5.

19.00 Uhr: Abendmesse

Samstag, 5.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 6.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier
13.30 Uhr: Frühlingskräuter-
wanderung des KBW
nach Taxlberg

Dienstag, 8.5.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt
nach Dörnbach bei Wilhering

Samstag, 12.5.

19.30 Uhr: Maiandacht in der
Spörer-Kapelle

Sonntag, 13.5.

9.00 Uhr: Jungscharmesse

Montag, 14.5. bis

Mittwoch, 16.5. – Bitt-Tage

Mo, 8.00 Uhr: Prozession/Messe
Di, 19.00 Uhr: Bittgottesdienst
Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe
Treffpunkt beim Gatterbauer

Donnerstag, 17.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Samstag, 19.5.

7.00 Uhr: Wallfahrt der KFB

Sonntag, 20.5.

Erstkommunion

8.00 Uhr: Heilige Messe
9.30 Uhr: Erstkommunion
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Ortbauer-Kapelle, Rappersdorf

Pfingstsonntag, 27.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht in Weigers-
dorf, Gestaltung: Kirchenchor

Pfingstmontag, 28.5.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Pfingstsonntag, 10.6.

Pfarrfest

Betteln vor der Kirche

Schon seit längerer Zeit sitzt mehr oder weniger regelmäßig ein Bettler vor unserer Kirche. Als gläubige Christin gebe ich ihm jedes Mal eine kleine Geldspende. Schon öfter habe ich mir vorgenommen, mit ihm zu sprechen, aber ich habe mich nicht getraut – bis ich ihn an einem sehr kalten Sonntag wieder beim Weg zur Kirche knien sah. Er zitterte vor lauter Kälte. Kurzerhand entschloss ich mich, ihm meine Handschuhe zu geben. Ich sagte zu ihm: „Am nächsten Sonntag bringe ich dir auch noch eine warme Jacke, Haube und Schal“.

Am darauffolgenden Sonntag gab ich ihm die versprochene Kleidung, er zog sie auch gleich an. Ich erfuhr von ihm, dass er aus der Slowakei komme und ein Kind mit 2 Jahren habe. Anschließend fragte ich noch Pater Siegfried, ob er diesen Bettler vielleicht kenne. Aber er kannte ihn nicht. Seiner Meinung nach seien die Sattledter Christen zu „spendenfreudig“, darum komme der Bettler jeden Sonntag. Seine Meinung irritierte mich: Sollte man als Christ etwa nicht helfen?

Pater Siegfried fuhr fort: Er habe den Bettler schon ins Stift zu einem Frühstück eingeladen, inklusive Hin- und Rückfahrt – was dieser aber abgelehnt habe. Warum? Eine weitere Frage beschäftigt mich: Muss er für eine Organisation arbeiten, die ihm das meiste Geld wieder abnimmt? Dann würde ich ja Geld für eine kriminelle Organisation spenden?!

Am darauffolgenden Sonntag wollte ich den Bettler für meinen Beitrag in den „Kontakten“ interviewen. Leider habe ich ihn bis heute nicht mehr gesehen, aber ich habe mir vorgenommen, den Bettler nur mehr mit Sachspenden zu unterstützen – denn wie auch immer: Arm ist dieser Mann bestimmt!

Waltraud Pürstinger

mein zauberhafter
garten von brons



Stauden
aus eigener
Produktion

gärtnerei
gartengestaltung
floristik
hydrobepflanzung
dünger
friedhofsbepflanzung

Gärtnerei Brons - Marc Brons - 4642 Sattledt - Harhagen 21
Tel.: 0 72 44 - 93 000 - www.brons.at - office.purenatur@aon.at

Neue Leiterin

Mit Beginn dieses Jahres durfte ich, Susanne Mistlberger, die Leitung des Kindergartens und der Krabbelstube übernehmen.

Ich wohne mit meiner Familie in Schleißheim und leitete bis Ende des Jahres 2011 den Betriebskindergarten der



Susanne Mistlberger

Fa. Fronius. Für Monika Mair, der bisherigen Leiterin, beginnt ein neuer, wunder-schöner

Abschnitt,

und wir wünschen ihr als zukünftige Mama alles Gute!

Zurzeit beschäftigen wir uns im Kindergarten mit dem Thema „Afrika“. Bis zum Ende des Kindergartenjahres steht unser Jahresthema „b-fair“ im Vordergrund, zu dem wir mit den Kindern noch viele interessante Dinge erarbeiten werden. Einen weiteren Schwerpunkt in unserer Arbeit setzen wir beim Projekt „Gesunder Kindergarten“.

Ich freue mich auf eine spannende und ereignisreiche Zeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit meinem Team, den Eltern und der Pfarrgemeinde!

Susanne Mistlberger

Engagierte Laien

Leitung von Wortgottesdiensten

Gleich drei Personen aus Sattledt haben den Kurs zur Leitung von Gottesdiensten absolviert: Jutta Grillitsch, Karl Pollhammer und Wolfgang Rührlinger. Sie werden ihren Beitrag leisten, dass die Pfarrgemeinde Wortgottesdienste abhalten kann, auch wenn kein Priester anwesend ist.

Neuer Mesner

Außerdem hat sich Matthias Kaiblinger bereit erklärt, seinen Dienst als Mesner anzutreten. Er löst damit Herta Trausner ab, die diese Aufgabe seit 1999 mit großem Einsatz wahrgenommen hat.

Im Rahmen einer Sonntagsmesse bedankte sich P. Arno bei den genannten Personen.

Wolfgang Federmair



P. Arno mit den Gottesdienstleitern Wolfgang Rührlinger, Karl Pollhammer und Jutta Grillitsch sowie Matthias Kaiblinger, dem neuen Mesner.

Gedanken zu den Wortgottesdiensten

Der Glaube hat in meinem Leben eine hohe Wertigkeit. In meiner Familie, im Internat bei den Don-Bosco-Schwestern und im Kindergarten spielt christliche Erziehung eine bedeutende Rolle. Ich bin dankbar für das Geschenk des Glaubens und freue mich darauf, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das WORT GOTTES zu feiern.

Die Wort-Gottes-Feier ist eine besondere Feierform, wird aber oft noch als Ersatz der sonntäglichen Eucharistiefeier gesehen. Auch wenn aufgrund der fehlenden Kommunionsspendung weniger Menschen kommen, ist diese Art der Feier wichtig.

Wir kommen in der Gemeinschaft zusammen und feiern das Wort Got-

tes. In Mt. steht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ – Das gilt auch, wenn kein Priester da ist.

Jutta Grillitsch

Für mich hat das überlieferte Wort Gottes – das, was Jesus zu den Menschen, also auch zu uns, gesagt hat – eine große Bedeutung. Es kann Mut geben oder Klarheit, es kann aufrichten oder den richtigen Weg zeigen.

Ich bin nur ein kleiner Stein im Mosaik, aber es würde mich sehr freuen, wenn beim Zusammentreffen des Mosaiks der Glaubensgemeinschaft der Pfarre das Wort im Mittelpunkt steht.

Karl Pollhammer

Neubau & Sanierung

thaler kamin

öfen herde zentralheizungen

ofengalerie thaler gmbh
carl-blum-str. 3, 4600 wels
t 07242-47596-0, f dw-4
office@ofengalerie.at
www.ofengalerie.at



Zeit zur Besinnung

Das heurige Jahr wurde von Papst Benedikt anlässlich des 50. Jahrestages der Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils (11. Oktober 1962) zum „Jahr des Glaubens“ erklärt. Papst Johannes XXIII. beabsichtigte eine Öffnung, eine „Verheutigung“ der Kirche, um ihr den Dienst am Menschen der heutigen Zeit besser zu ermöglichen.

2012 – Jahr des Glaubens

Glauben echt und tief leben

Alle Reformen des II. Vatikanums hatten das Ziel, den christlichen Glauben von seinen Wurzeln her echter und tiefer zu leben. Das Konzil hat als erstes angeregt, den Gläubigen ein besseres Verständnis der Eucharistie zu ermöglichen (u. a. durch Einführung der **Landessprache** und des **Volksaltares**). Es hat die Würde und Berufung aller Getauften betont, dem Miteinander der christlichen Kirchen (Ökumene) einen besonderen Stellenwert gegeben und auch das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen neu definiert („die kath. Kirche lehnt nichts von dem ab, was diesen Religionen wahr und heilig ist“).

Einige Gedanken zum „Jahr des Glaubens“:

Glauben heißt Gewissheit haben

Glauben heißt für mich nicht „nichts wissen“, sondern Gewissheit haben. Wissen ist wissenschaftlich nachprüfbar. Glauben meint: sich eines Umstands sicher zu sein, z. B. eine Schwierigkeit zu überwinden. Glaube hat immer mit Vertrauen zu tun, in mich selbst, in Menschen, in die Führung von oben.



Glaube ist Beziehung

Glaube ist Beziehung. Jesus wusste, dass er durch die Beziehung zum Vater ungeahnte Kräfte entfalten konnte. Archimedes sagte: „Gebt mir einen

festen Punkt, und ich werde die Welt aus den Angeln heben.“

Glaube ist für mich vergleichbar mit einem langen Hebel: Gott ist gleichsam der Mittelpunkt, auf dem der Hebel aufliegt, damit wir Kraft haben, die Welt zu verändern.

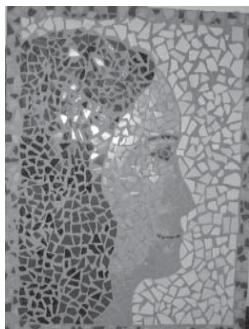
Glaube und Werke

Glaube hat Umdenken, Handeln zur Folge. In seinen Oxforder Vorlesungen pflegte Kardinal John Henry Newman zu sagen: „We believe, because we love“ („Wir glauben, weil wir lieben“). Ohne Werke der Liebe wäre der Glaube tot. Und umgekehrt gilt: **Wer immer etwas aus Liebe tut** (ich denke da z. B. an die Pflege von Alten und Kranken, an das vielfache ehrenamtliche Engagement, an die weltweiten Hilfsorganisationen etc.), **ist in Gott und Gott ist in ihm (ihr)**, ob man sich dessen bewusst ist oder nicht.

P. Arno Jungreithmair



Frauenmosaik



Di., 5. April:

Nordic Walken

Wirtreffen uns um 19:00 Uhr am Gemeindeplatz.

Montag, 16. April:

„Hilfe zur Selbsthilfe mit Strömen“

Vortrag von Dr. Erika Rokita, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal.

Bibliothek: Filme zum Entleihen

Neben Büchern gibt es bei uns in der Bibliothek auch DVDs zum Entleihen. Wir können über 400 DVDs anbieten, unser Angebot umfasst beinahe das ganze Spektrum an Filmen. Es ist für alle Altersgruppen etwas dabei.

Ich möchte gerne 3 Filme vorstellen, die man seit kurzem bei uns entleihen kann. Sie sind ein wenig unbequem.

The Age of Stupid

Das beeindruckende filmische Kaleidoskop dreht sich um die Frage „Warum haben wir die Klimakatastrophe nicht verhindert, als wir noch die Chance dazu hatten?“. Der letzte Mensch, gespielt von Pete Postlethwaite steht im Jahr 2055 vor den Trümmern der Menschheit und sucht

Gemeinsam alt werden ist nicht einfach. Die Anforderungen der Gesellschaft und die gegenseitigen Ansprüche in der Partnerschaft sind gestiegen. An diesem Druck scheitern leider immer mehr Beziehungen.

Am 12. Februar veranstaltete das Katholische Bildungswerk wieder einen Valentinsabend. 22 Paare ließen ihre



Das KBW lud zu einem „Valentinsabend“ ein.

Beziehung segnen, um auf diese Weise die Entscheidung zueinander zu stärken.

Unter dem Motto „Liebe ist ein Geschenk“ wurden den Paaren fünf Geschenkmöglichkeiten vorgestellt, die Gary Chapman in seinem Buch „Die 5 Sprachen der Liebe“ beschrieben hat. *Lob und Anerkennung, Zeit nur für uns zwei, Hilfsbereitschaft, Zärtlichkeit und Erotik* sowie *Schenken* heißen die Möglichkeiten, aus denen sich jeder sein Geschenkpaket für den Partner zusammenstellen konnte.

Auch miteinander feiern, lachen und lustig sein kam beim anschließenden Zusammensein nicht zu kurz. Die Paare nutzten die Gelegenheit und unterhielten sich bei dem einen oder anderen Glas Wein.

Renate Huber

Unser täglich Gift

Dieser Dokumentarfilm beleuchtet, unter welchen Bedingungen Lebensmittel produziert, verarbeitet und konsumiert werden. Vom Feld bis auf den Teller, von den verwendeten Pestiziden bis hin zu Zusatzstoffen.

Hans Mair

STEW® *einfach clever!*
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

Für Haus, Hof und Garten lagernd!

- 10 Systeme von Installations-Fittings
- Niro-Schrauben
- Niro-Eisenwaren



Das Sattledter Bankstellen-Team



am Puls der Zeit
im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft  Sattledt



Rhythmusgruppe: Wer macht mit?

Wir möchten einmal im Monat die Sonntagsmessen durch das Singen von rhythmischen Liedern beleben – auch weil wir selbst sehr gerne Rhythmuslieder singen, die durch einen schönen, positiven Text und durch ihren Klang begeistern.

Bewusst sitzen wir nicht im Altarraum, sondern wollen die Kirchenbesucher/-innen durch das Einblenden der Texte von zumeist bekannten Liedern zum Mitmachen animieren.

Die Proben sind meistens am Donnerstag vorher um 19.30 Uhr, und am Sonntag singen wir ab 8.30 Uhr die Lieder der Messe noch einmal durch. Es sind bei uns ALLE herzlich

willkommen und eingeladen mitzumachen, auch wenn sie vielleicht nur ab und zu Zeit haben. Wir freuen uns über alle, die Lust am Mitsingen oder Musizieren haben.

Wer die Termine für die Proben vorher per E-Mail haben möchte, kann sich gerne bei Anni Spitzbart unter der Nummer 0664 544 76 99 melden.

Die Termine für die nächsten Messen mit rhythmischen Liedern sind:

Sonntag, 18. März

Sonntag, 15. April

Sonntag, 20. Mai

Sonntag, 10. Juni (Pfarrfest)

Sonntag, 15. Juli

Anni Spitzbart
(für die Rhythmusgruppe)



Die neu ins Leben gerufene Rhythmusgruppe freut sich über Zuwachs.

Theatergruppe

Premiere:

Ostermontag, 9. April, 19.30 Uhr
(Pfarrsaal)

Weitere Aufführungen:

Samstag, 14. April, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. April, 18.00 Uhr

Freitag, 20. April, 19.30 Uhr

Samstag, 21. April, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. April, 18.00 Uhr

Vorverkauf: € 8,00 (bei der Raiffeisenbank Sattledt oder bei den Darstellern)

Abendkassa: € 10,00

„Von Frau zu Frau“

Alfred Seramis (Hans Quittner) wurde von seiner Frau (Anita Edlinger) vor die Tür gesetzt. Nun besucht er seine Telefonfreundin (Burgi Müllecker) in deren Hotel. In Frauenkleidern checkt er ein und trifft an der Rezeption seinen ebenfalls als Frau verkleideten Sohn (Christoph Seckellehner). Der wiederum bandelt mit dem Zimmermädchen an (Helga Moser).

Während die Köchin (Hanni Friedl) das Abendmenü vorbereitet, trifft Seramis' zweites Telefongespuri Dr. Baldrian (Christine Höllhuber) ein. Frau Seramis plant nun gemeinsam mit den zwei Adelligen von Fauna (Maggy Steinöcker) und auf Flora (Sandra Müllecker) sowie dem Hotelgast Professor Tiefenloch (Herbert Leitner), ihrem Mann eine Lektion zu erteilen ...

Stiller EDV-Lösungen
www.stiller.at

Tel.: 07244/20002-0
Fax: 07244/20002-31
Mobil 0664/1857390
office@stiller.at

praktisch
analytisch
paul
unternehmensbezogen
logisch

Paul Stiller
Angerstraße 8
4642 Sattledt

SORELLE



RAMONDA



GRENZEN VERSCHIEBEN



Laurenz Früh am 26.11.

Eltern: Judith Früh
und Christian Gattinger
Sipböckstraße 9

Paul Hagmair am 27.11.

Eltern: Eva Hagmair
und Gerhard Freimüller
Brucknerstraße 12

Tobias Holzner am 27.11.

Eltern: Sonja Holzner
und Marcus Strobl
Oberautal 9

Pia Kattner am 21.1.

Eltern: Marion und Josef
Brandmairstraße 16

Felix Krumhuber am 5.2.

Eltern: Katrin Krumhuber
und Christian Rathner
Maidorf 16

Gabriel Fischer am 12.2.

Eltern: Maria Holzner
und Thomas Fischer
Puch bei Hallein



Dietmar Jäger am 2.12.

im 49. Lebensjahr
Mozartstraße 11

Stefan Zbrozek am 15.12.

im 90. Lebensjahr
Kirchdorfer Straße 20

Maria Achleitner am 19.1.

im 91. Lebensjahr
Großendorf 18

Indien: bunt – laut – anders

Zu diesem Thema lud am 25. Jänner das Katholische Bildungswerk zu einem Vortrag ein. Referentin war Christina Rührlinger, die bei der Organisation „Jugend eine Welt“ ein Volontariatsjahr in Indien verbrachte.

460 Besucher/-innen konnten im Turnsaal



Christina Rührlinger bei ihrem Indien-Vortrag.

der Hauptschule erleben, wie Christina am Vormittag in der Beach Blossom School Kinder von armen Fischerfamilien unterrichtete, damit sie die Chance auf einen Einstieg in die Schule bekommen. Häufig können es sich diese Familien nicht leisten, die Kinder auf eine Schule zu schicken. Die Volontärinnen bereiten die Schüler darauf vor, den Umstieg in eine „richtige“ Schule zu schaffen.

Am Nachmittag betreute Christina im Shelter oder im Sabbavaram (ein Projekt am Land) Burschen, die von ihren Familien nicht versorgt bzw. Waisen sind. Meistens wurde Fußball oder Cricket gespielt.

Nach anfänglichen Verständigungsproblemen, da die Kinder fast kein Englisch konnten und Christina deren Muttersprache Telugu erst lernen musste, kamen noch weitere Probleme wie der Abriss der Schule, Durchfall und Fieber dazu. Was diese Schwierig-

keiten aber wieder gut machte, war die herzliche, fröhliche und dankbare Art der Kinder, aber auch der Erwachsenen. Die Arbeit der Inderinnen ist sehr anstrengend und hart, trotzdem wirken sie zufrieden und haben alle Zeit der Welt – da könnten wir etwas lernen. Nach dem Vortrag gab es bei einem typisch indischen Chay-Tea und oberösterreichischem Kuchen noch Gelegenheit, über das Gehörte und Gesehene zu sprechen.

Das KBW bedankt sich für die Spenden von € 3.490,00, die den Kindern von Visakhapatnam zu Gute kommt. Die Schüler der Hauptschule konnten den Indien-Vortrag ebenfalls erleben und sammelten weitere € 600,00.

Wer diesen Termin versäumt hat und Christinas Vortrag gerne hören möchte, hat am 20. April um 20 Uhr im Pfarrsaal Eberstallzell Gelegenheit dazu.

Renate Huber



Keine Trauung

Ein für alle...

essen-trinken-plaudern

SOWIESO

der treffpunkt.

Fam. Pointl

4642 Sattledt · Bahnhofstraße 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58

Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr

So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

12 Jahre lang Mesnerin in Sattledt

Eine offizielle Abschiedszeremonie mit feierlicher Übergabe will sie auf keinen Fall, das macht Herta Trausner von Anfang an klar. „Ich bin ja damals auch einfach so Mesnerin geworden, das hat sich so ergeben“, erinnert sie sich.

Herta hat mich zu sich eingeladen, um mit mir über ihre langjährige Tätigkeit als Mesnerin zu plaudern. Wir machen es uns am Küchentisch gemütlich, während mein kleiner Sohn Joseph im Auto draußen schläft. „Ich habe das immer zur Ehre Gottes, als Freude für mich und als Dienst an der Pfarrgemeinde gemacht“, betont sie.

1999 fragt Pater Honorius Herta, die sich bereits in mehreren Ausschüssen, beim Theaterspielen und in der KFB der Pfarre engagiert, ob sie sich vorstellen könne, das Amt der Mesnerin zu übernehmen. „Damals musste ich noch jeden Tag die Kirche auf- und zusperren. Neben der Arbeit als Maschinenführerin in der Schokoladenfabrik musste ich das mit dem Frühdienst und den Nachtschichten irgendwie vereinbaren.“ Wochentags gab es noch jeden Tag eine Messe, und auch für sämtliche Feiertage kennt Herta den genauen Ablauf. Ich erinnere mich an die Taufe von Joseph und dass es natürlich Herta war, die Pater Arno das Taufwasser reichte.

Leicht fällt es Herta nicht, das Amt niederzulegen, das merke ich, als sie mir ihre vielen Aufgaben beschreibt. Darunter fällt neben dem Vorbereiten der Messe auch das Ministrieren während des Gottesdienstes. „Weißt du, jeder

Pfarrer hält das irgendwie anders. Das gilt nicht nur für die Aushilfspriester, sogar zwischen Pater Arno und Pater Sigi gibt's Unterschiede!“



Herta Trausner war in Sattledt viele Jahre Mesnerin.

Seit Pastoralassistentin Elisabeth Seidlmann weg ist, sind Hertas Aufgaben weiter gewachsen. In letzter Zeit wurde das Amt jedoch zunehmend zur Belastung. Die Suche nach Ersatz war schwierig. „Keiner lässt sich gern so anhängen“, meint Herta und erzählt, dass sie all die Jahre kaum übers Wochenende weg war - wenn doch, „dann hat der Rührlinger Wolfgang ausgeholfen“. Jetzt ist sie froh, dass jemand gefunden wurde. Sie hat den

neuen Mesner, Matthias Kaiblinger, bereits seit Advent des Vorjahres persönlich angelernt.

„Er schläft noch“, sagt sie nach einem Blick aus dem Fenster in mein Auto und erzählt mir dann, dass sie während ihrer Amtszeit jedes Jahr die Osterkerze selbst gestaltet hat. Als ich sie dann nach einer Anekdote frage, erzählt sie weiter: „Einmal haben wir in der Osternacht die Osterkerze ins Weihwasser getaucht und die Schrift hat sich von der Kerze gelöst.“ Warum es ansonsten keine Pannen gab, begründet Herta mit ihrem Erfolgsrezept, das sie auch ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben möchte: „Mit den Gedanken muss man ganz bei der Messe sein und dem Ablauf genau folgen. Sobald man zu lange ins Gesangsbuch schaut, kann schon ein Fehler passieren!“

Was Herta nun mit der gewonnenen Zeit anfangen wird? Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Mit meiner Enkelin Lea in die Kirche gehen!“

Maggy Steinöcker

Liebe Herta, unsere Pfarrgemeinde sagt dir ein herzliches Vergelt's Gott für dein langjähriges Wirken als Mesnerin!



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Walter Ennser

Mobil: +43 664 496 06 90
E-Mail: walter.ennser@uniqa.at

Andreas Kapeller-Güttler

Mobil: +43 664 463 23 64
E-Mail: andreas.kapeller-guettler@uniqa.at

A-4600 Wels
Salzburgerstraße 68
www.uniqa.at

**Ihr BetreuerTeam
in Sattledt!**

■ **Gumpoldsberger**
■ **Doppelbauer**

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gumpoldsberger.eu
www.gumpoldsberger.eu



Wir gratulieren zum Geburtstag

92 Jahre

Berta Kaiser
Schulstraße 17
am 29. April

90 Jahre

Josef Achleitner
Großendorf 18
am 18. Mai

88 Jahre

Barbara Strassmair
Maidorf 34
am 14. April
Alois Steppan
Littring 18
am 14. Mai

86 Jahre

Josefa Oberndorfer
Unterhart 1
am 17. März
Maria Hofmann
Hauptstraße 4
am 20. März

84 Jahre

Maria Pürstinger
Altenheim Kremsmünster
am 11. April
Hildegard Burndorfer
Tassilostraße 21
am 19. Mai

83 Jahre

Rudolf Höpoldseder
Hauptstraße 53
am 1. März
Josef Gundendorfer
Obere Zeile 1
am 27. März

82 Jahre

Josef Blaimschein
Weigersdorf 8
am 8. März
Christine Jung
Landstraße 3
am 19. März
Katharina Hörtenhuber
Schulstraße 6
am 20. März
Anna Söllradl
Gewerbestraße 19
am 1. Mai
Johann Prummer
Altenheim Eberstälzell
am 31. Mai

81 Jahre

Franz Gnadlinger
Harhagen 1
am 4. März
Anna Gruber
Brucknerstraße 9
am 10. März
Josefine Hagmayr
Schulstraße 12
am 16. März
Josef Maringer
Obere Zeile 5
am 18. März
Maria Strasser
Veterinärstraße 4
am 19. März
Franz Pürstinger
Sonnenweg 1
am 8. April

80 Jahre

Franz Fuchs
Steinerkirchner Straße 14
am 30. März
Hermine Höpoldseder
Hauptstraße 53
am 15. Mai
Margarethe Achleitner
Großendorf 19
am 27. Mai

75 Jahre

Johann Stinglmayr
Unterhart 6
am 6. März
Theresia Friedrich
Pochendorf 1
am 21. März
Elisabeth Blaimschein
Weigersdorf 8
am 14. April

CHANNOÏNE®
IN VITA
POINT

Brigitte Eder

Pollham 2 | 4642 Sattledt

Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478

brigitte.eder@channoine-partner.com

www.channoine-partner.com/brigitte.eder



BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

Der Glaube ist der Weg zu Gott – Firmung 2012

Die Firmvorbereitungen laufen bereits, und auch heuer soll es wieder einen Firmchor geben, der von Traudi Pürstinger geleitet wird. Wir laden alle interessierten HobbysängerInnen und -musikantInnen ein.

**Die erste Probe findet am Freitag, den 23. März 2012
um 19.00 Uhr im Pfarrsaal statt.**

Vorstellmesse

Die Vorstellmesse der Firmlinge findet am 11. März 2012 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Firmwochenende vom 25. – 26. November 2011

14 junge Menschen machten sich unter der Begleitung von Birgit Straßmayr, P. Siegfried und Lukas Bieregger auf zur Burg Altpernstein. Auf der Burg erwartete sie herrlichster Sonnenschein und ein wunderbarer Blick von oben auf das Nebelmeer im Kremstal.

Im Rittersaal gab es dann eine Einführung des Burgteams und es folgten ein paar Kennenlern- und Aufwärmspiele bis zum Abendessen.

Nach einer Pause diente das Chaos-Spiel zum Kennenlernen der Burg. Anschließend gab es noch Gelegenheit zu einem Film oder einfach gemütliches Beisammensein mit Spielen, ...

Am Samstag ging es nach einer kurzen Nacht inhaltlich ans Werk. Die jungen Menschen hatten Gelegenheit, den „Sprung ins Leben“ zu machen oder „zur eigenen Mitte“ zu finden. Beim Firmmappen-Gestalten, beim Speckstein-Bearbeiten, beim Segelflieger-Basteln oder einfach beim Suchen eines Firmmottos ergaben sich viele interessante Gespräche. Über das Leben, über die Firmung, ... Am Abend wurde dann der Gottesdienst gefeiert. Nach einem nächtlichen Spaziergang rund um die Burg gab es noch einen gemütlichen Ausklang.

Am Sonntagvormittag wurde noch Gelegenheit gegeben, die Kraft und das Potential einer Gruppe und den Wert von Kooperation zu spüren. Nach einem guten Mittagessen ging ein schönes und erlebnisreiches Wochenende dem Ende zu.

P. Sigi

Jugendmessen

Alle Interessierten und vor allem Jugendliche laden wir herzlich zur Mitfeier der Jugendmesse in Kirchberg/Kremsmünster ein.

Jeden **1. Sonntag im Monat** um **10 Uhr** wird von jungen Leuten ein Gottesdienst gestaltet, mit etwas „anderer Musik“ und inhaltlicher Gestaltung:

So. 4. März

So. 6. Mai

So. 3. Juni



Jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Michaelskapelle im Stift Kremsmünster.



renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN
SPENGLER-MEISTERBETRIEB
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

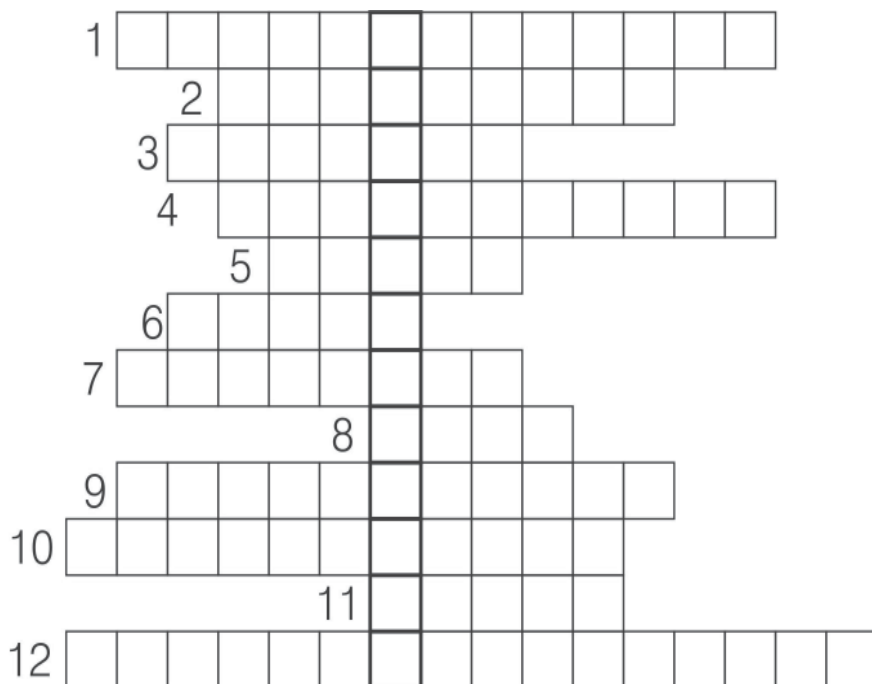
LANDESPRODUKTE
4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at
SEIERL
Holzpellets **AKTION**
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Keine Sorgen
Oberösterreichische
Versicherung AG
Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater
Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325

Kinder - Seite

1. Was findest du auf der Seite 2 im Pfarrblatt?
2. Pater Arno gestaltet immer die Seite 5, die sich Zeit zur nennt.
3. Wie heißt unsere neue Kindergartenleiterin mit Vornamen?
4. Wie heißt die letzte Seite im Pfarrblatt?
5. Wie heißt der kommende Monat im Kalender?
6. Der Priester steht in der Kirche oft hinter dem
7. Wie heißt das Sattledter Pfarrblatt?
8. Unsere Pfarrsekretärin heißt Wieser?
9. Wie nennt man die Kommunion in der Kirche noch?
10. Das erste Wort auf dem Pfarrblatt lautet:
11. Seit 30 Jahren leitet er den Kirchenchor in Sattledt: Josef
12. Welcher Rat wird am 18. März 2012 in der Pfarre neu gewählt?

Rätsel



Frohe Ostern

wünscht euch

Agnes



Katholische Jungschar

Jungscharlager 2012

Wann: 5. – 11.8.2012

Wo: Weyer,

Jungscharhaus Großloiben

Die Jungschar begibt sich heuer auf eine Alm mit Blick über das Ennstal. Damit auch der Hunger der Jungscharkinder und ihrer BetreuerInnen gestillt werden kann, suchen wir noch **Köchinnen**, die sich bereiterklären, uns für eine Woche zu begleiten. Bei Interesse meldet euch bitte bei Nicole Monsberger 0660/5534636 oder Barbara Weidinger 0699/111690016.

Sternsingeraktion 2011

Im heurigen Jahr konnten durch die Dreikönigsaktion **5.620,88 €** für den guten Zweck gespendet werden.

Danke an alle Spenderinnen und Spender! Ein ganz besonderer Dank gilt allen Köchen und Köchinnen, die uns mit ihren leckeren Speisen bekocht haben!

